



Krebsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Erinnerungsbuch oder -film: Anregungen zur Vorgehensweise

1. Chronologisch:

- Herkunft: Elternhaus, Familie (Eltern/Geschwister), Wohnort, Haustiere, Spielzeug
- Schulzeit (Besonderheiten/Abschlüsse/Feiern)
- Kommunion/Konfirmation/Jugendweihe o.ä.
- Hochzeit/Partnerschaft
- Geburt der Kinder
- Freundschaften
- Hobbys
- Urlaube
- Verlusterfahrungen
- ...

2. Gedanken, Gefühle, Werte

- Was war wichtig im Leben, was sind Erkenntnisse, die weitergegeben werden sollen?
- Worin haben Sie den Sinn Ihres Lebens entdeckt?
- Was waren Ihre Lebensaufgaben?
- Welche Gefühle oder Gedanken möchten Sie im Hinblick auf die Zurückbleibenden äußern?

3. Empfehlungen/Erfahrungen

- Wichtige Bücher, die wegweisend/inspirierend/humorvoll ... waren
- Bestimmte Musikstücke, die bedeutungsvoll oder typisch für Sie sind, auch Lieder aus der eigenen Kindheit oder Lieder, die Sie Ihren Kindern vorgesungen haben
- Besondere Aktivitäten, z.B. in der Gemeinschaft mit anderen, sei es im Verein, in der Familie oder im Freundeskreis oder alleine
- Gemeisterte Herausforderungen
- Reisen
- Spirituelle Erlebnisse, die die persönliche Entwicklung gefördert haben

4. Wünsche für die Zukunft

Für kleine Kinder:

Botschaften und Wünsche für besondere Ereignisse formulieren (Einschulung, Volljährigkeit, Partnerschaft, Berufswahl, weitere Entwicklung ...)

Für größere Kinder, Partner oder andere wichtige Menschen:

Botschaften und Wünsche in Bezug auf die weitere Lebensgestaltung (Partnerschaften, berufliche Entwicklung, Ziele finden ...)

